

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



Oban The Macleans Young Teddy (2023)

Whiskys erzählen Geschichten. Manche laut, mit Pauken und Trompeten. Andere flüstern – und doch hallt ihr Nachklang lange im Gedächtnis nach. Der Oban The Macleans Young Teddy (2023) gehört zu letzterer Sorte. Eine Limited Edition aus der traditionsreichen Oban-Brennerei in den schottischen Highlands – mit stattlichen 50,8 % Vol., aber ohne Altersangabe. Und vielleicht ist genau das ein Hinweis: Dieser Whisky will nicht durch Zahlen beeindrucken, sondern durch Charakter.

| | | | |
|-------------|------------|-------------|-------------|
| TYP | LAND | REGION | DESTILLERIE |
| Single Malt | Schottland | Highlands | Oban |
| ALTER | ALKOHOL | PREIS/LITER | |
| NAS | 50.8% Vol. | 541,42 €/l | |

VERKOSTUNG

NASE

Der erste Eindruck ist ungewöhnlich vertraut. Malzigkeit dominiert die Basisnote – wie frisch geöffnete Müslidose an einem Sonntagmorgen. Aber kaum hat man sich daran gewöhnt, fährt die Komplexität wie ein Doppeldeckerbus durch die Nasenhöhle: Birne, Aprikose, Mirabelle – hell, saftig, fast gläsern in ihrer Aromatik. Karamell, das an cremige Fudge-Stücke erinnert. Und dann kommt das große Pâtisserie-Ballett: Buttercroissant, Biscuitteig, Erdbeertartlet – es ist ein Frühstück brunch auf einem französischen Balkon. Ein Hauch von weißem Tee? Ja, tatsächlich. Subtil floral, minimal adstringierend.

GAUMEN

Der Antritt ist: cremig, fast viskos. "Undefinierbar hellfruchtig" ist keine Ausrede, sondern der ehrlichste Begriff, den man hier wählen kann. Wie ein Lichtstrahl im Nebel – da ist etwas, aber es bleibt ungreifbar. Dann wird's pfeffrig – weißer Pfeffer, präzise und doch nicht aggressiv. Ein Hauch Leder? Vielleicht. Nasser Kaffeeprüt – feucht, dunkel, herb. Klingt unappetitlich, wirkt aber harmonisch. Und ganz am Rand: grüner Tabak, frisch geschnitten, fast chlorophyllig. Eine sensorische Collage, die sich jeder Linearität widersetzt. Und dennoch: faszinierend balanciert.

ABGANG

Der Abgang ist die Brücke zurück zur Realität – aber er lässt dich nicht einfach gehen. Da ist gute Eiche, aber keine bittere. Ein wenig Karamell, etwas Honig, und dann – fast neckisch – ein salziger Kuss. Maritim, aber nicht küstenstürmisch. Man spürt, dass ein Sherryfass involviert war – aber nur kurz. Vielleicht lief der Whisky daran vorbei, hat kurz Hallo gesagt, aber nicht übernachtet. Anders? Ja. Abgedreht? Nein. Er hat Ecken, aber keine Kanten.

GEDANKEN

MARCEL

Dieser Oban The Macleans Young Teddy ist ein echter Charakterkopf, der mit seiner ungewöhnlichen Aromatik und dem verspielten Finish richtig Laune macht. Kein Whisky für den schnellen Schluck, sondern für Genießer, die Lust auf eine spannende Reise abseits der Standardpfade haben. Wer Neugier liebt, wird hier mit einem charmanten Highlander belohnt, der nicht nur schmeichelt, sondern fordert – und das auf eine sehr sympathische Art.

SASCHA

Der Oban The Macleans Young Teddy überzeugt durch eine gekonnte Balance zwischen malziger Süße, fruchtiger Komplexität und einer dezenten, maritimen Würze. Trotz seiner ungewöhnlichen Aromenkombinationen bleibt er strukturell klar und facettenreich, ohne unruhig zu wirken. Ein technisch sauber gefertigter Highland-Whisky, der mit 50,8 % Vol. lebendig spielt, dabei aber harmonisch und zugänglich bleibt.

BEWERTUNGEN

| | | |
|--|--|---|
| MARCEL 88/100 Ausgezeichnet | SASCHA 84/100 Ausgezeichnet | PREIS-LEISTUNG 0/5 Keine Bewertung |
|--|--|---|

